

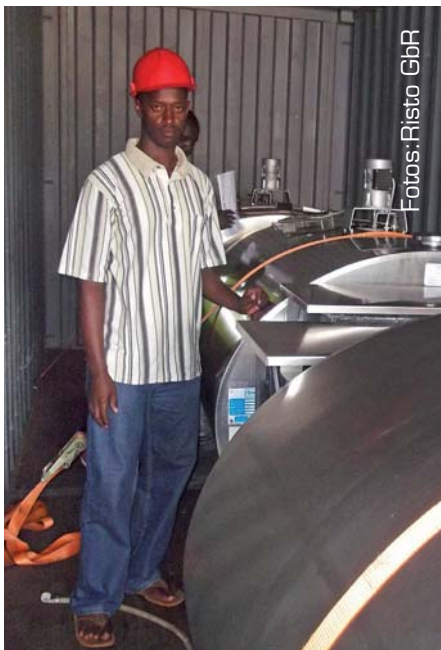
Risto GbR

Rasanter Aufstieg mit Milch-Technik

Ulan Ude, Uganda, Chile, Burscheid, Waldbröl – und demnächst noch Neuseeland. Die Marienheider Risto GbR beliefert weltweit die Landwirtschaft mit Technologie rund um das Produkt Milch.

Alles begann mit einem Telefonat aus Russland. In der Region Omsk hatte Jakob Risto jahrelang die Milch produzierenden Betriebe betreut und war für seine Zuverlässigkeit bekannt. Doch der Russlanddeutsche wollte zurück, kam nach Oberberg und arbeitete einige Zeit für die Abus Kransysteme und die Wipperfürther Raiffeisen-Genossenschaft. Und dann dieser Anruf mit der Bitte, für einige Betriebe in Omsk Milchtanks zu liefern – deutsche, die eben hochwertig sind. Die Anfrage aus 2001 kam überraschend, wurde abgewickelt und war der Beginn einer unternehmerischen Erfolgsgeschichte.

Heute wird das Unternehmen von Vater Jakob und den Söhnen Klaus und And-



Fotos: Risto GbR

Auch in Nigeria verläßt man sich auf deutsche Milchtechnik

reas geleitet. Ihr Geschäft ist es, den Milchbauern der Welt hochwertige und preisgünstige Produkte zu liefern. Aus dem Russland-Geschäft wurde schnell ein Konzept. Man kauft gebrauchte Milchtanks europaweit ein, überprüft die Tanks, reinigt sie gründlich, installiert Kühlanlagen und was der Bauer so braucht. Steckerfertig werden sie ausgeliefert, gebraucht und damit vergleichsweise günstig, aber überholt und damit fast wie neu.

Zuerst Russland – dann die Welt

Der Absatzmarkt Russland zählt heute noch zu den wichtigsten. „Denn dort“, so berichtet Klaus Risto, „sind die Tanks aus Alu. Die reißen leichter, müssen ständig repariert werden – das passiert bei den deutschen Tanks nicht.“ Die Qualität hat sich herumgesprochen, der Internet-Auftritt wurde in den Jahren immer weiter optimiert. Vielsprachigkeit ist das Plus, neben deutsch und russisch gibt es Übersetzungen für zahlreiche osteuropäische Sprachen sowie Englisch und Französisch. Dank des Internets entwickelte sich der junge Betrieb zum weltweiten Anbieter – „unser am weitesten entferntes Produkt steht in Ulan Ude an der Grenze zur Mongolei“, berichtet der Juniorchef.

Kernmärkte sind Russland, Kasachstan und Usbekistan, aber natürlich ebenso Österreich, Deutschland, Dänemark



und Schweden. Ein großes Wachstumspotenzial sieht der Unternehmer in Kirgistan, wo sich die Milcherzeuger neu aufstellen. Neben den landwirtschaftlichen Familienbetrieben, wie sie in Westdeutschland und Österreich dominieren, liefern die Marienheider an die großen Milchfarmen in Osteuropa oder an genossenschaftlich Organisierte.

In Kasachstan und Kirgistan beispielsweise ist die Landwirtschaft immer noch so strukturiert, dass viele Höfe gerade einmal bis zu zehn Kühe melken und die Milch in Kannen zum Tank bringen. Die weltweite Dynamik im Milchgeschäft verschafft immer neue Unternehmensperspektiven.

Erfolgsmodell Milchtankstelle

Die hier entwickelte Milchtankstelle ist ein globales Erfolgsmodell mit ganz besonderen Qualitätsmerkmalen geworden. Sie ermöglichen Landwirten Zusatzeinkommen, in dem sie ihr Produkt direkt ab Hof über den Automaten verkaufen. Die Kundschaft wirft das Geld ein, hält die Flasche in den Schacht und kann kurze Zeit später die frische Rohmilch mit nach Hause tragen.

Das Geschäft boomt, „wir kommen mit den Lieferungen kaum nach“, so der Junior-Chef. Die Automaten gehen nach Deutschland, Österreich und vielfach nach Osteuropa. Die außerdeutschen Märkte sorgten dafür, dass der hiesige Automat der Konkurrenz technologisch weit voraus ist. In Weißrussland gibt es kein Münzgeld, also ist die Tankstelle so ausgerüstet, dass Scheine als Wechselgeld ausgegeben werden. Das ist für deutsche Landwirte positiv, wird doch manch Liter Milch im Automaten mit einem 50 Euro-Schein bezahlt. Zudem ist das Geldbehältnis einbruchssicher eingebaut. Denn die Diebstahlquote ist in anderen Staaten höher als in Deutschland. Weiterhin wird im Griemeringhausener Industriegebiet auf hohe Verarbeitungsqualität geachtet – „das macht unser Gerät zwar um etwa 500 Euro teurer, aber mit der Qualität sind wir erfolgreich am Markt.“

Melkanlagen für den Osten

Dritter Schwerpunkt ist die Installation von klassischen Melkanlagen, allerdings kaum in Deutschland. Hier machen hohe Auflagen und perfektionistische Landwirte derzeit das Geschäft schwierig, „in Osteuropa freuen sich die Menschen dagegen über jeden technologischen Fortschritt und sind dankbare Kundschaft“, so Risto. Doch in zwei, drei Jahren will das Unternehmen auch hiesige Standards erfüllen und die Be-



Risto macht vieles möglich: Hier ein Milchtank auf Kufen

triebe überzeugen. Ebenfalls geplant ist die Entwicklung eines Pasteurisierungs-Gerätes. Schon jetzt hat man sich in Marienheide zu einem weltweit agierenden Partner für die Landwirtschaft in Sachen Milch-Technik entwickelt. Ein Weg, der konsequent weiter beschritten wird.

Kontakt

Risto GbR
 Zum Schlahn 12
 51709 Marienheide
 T: 02264 2009950
 I: www.risto-gbr.de

Hallenausbau und Lohnlasern

In der Region im Umkreis von 200 km hat sich Risto zusätzlich als Dienstleister einen Namen gemacht. Auf der Laser-Schneidanlage können die Werkstoffe Edelstahl, Aluminium oder Stahl gelasert werden. Fürs nächste Jahr ist eine Wasserschneid-Anlage geplant – die schafft dann Metalle, Glas und andere Materialien bis zu einer Dicke von 200 Millimetern. Ein wachsender Geschäftsbereich, darum wird in diesem Jahr noch eine weitere Produktionshalle mit einer Größe von 1.000 Quadratmetern gebaut. Das wäre dann schon die dritte Halle. Auch dies Zeichen für einen erfolgreichen Geschäftsverlauf des Unternehmens.



Wir begleiten Ihr Unternehmen in eine gesunde Zukunft:

- Beratung zum Betrieblichen Gesundheitsmanagement
- Angebote wie Bewegung, Ernährung und Entspannung
- Arbeitsplatzanalysen und Evaluationen zum Gesundheitsmanagement
- Maßgeschneiderte Programme für Ihren Betrieb

SPRECHEN SIE UNS AN:

Tel.: 0 22 61.17 4000

Wir freuen uns auf Ihren Anruf!

Ambulantes Therapie- und Reha-Zentrum
 Am Hüttenberg 1, 51643 Gummersbach
www.rpp-gummersbach.de

Betriebliches Gesundheitsmanagement
**EIN GEWINN FÜR
 UNTERNEHMEN UND
 MITARBEITER**

RPP
 Gesellschaft für Rehabilitation,
 Prävention und Pflege mbH
 Klinikum Oberberg